

Fit für Herbst und Winter

GARTENPROFI DETLEF STEVES gibt drei Tipps für die Gartenarbeit

Der Herbst ist die letzte große Arbeitsphase im Garten, bevor auch für Sträucher, Blumen und Rasen die Winterruhe beginnt. Äste zurückschneiden, Laub entfernen, Beete vorbereiten: Wer jetzt richtig loslegt, spart sich im kommenden Frühjahr richtig viel Mühe. Detlef Steves, TV-Star und Gartenexperte, teilt daher drei Tipps, damit alle Gartenarbeiten noch rechtzeitig vor dem Winter gelingen. Ein Highlight für alle Gartenliebhaber und DIY-Fans: Passend zur Herbstsaison bietet Worx vom 1. bis 31. Oktober ein praktisches Bundle mit sechs Akku-Gartengeräten an.

1 Tipp 1: Grobe Arbeiten zuerst – Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden
Ab Oktober ist die Vegetationsperiode weitgehend abgeschlossen und der Rückschnitt von Hecken ist bedenkenlos möglich. Nun ist der perfekte Zeitpunkt,



GARTENEXPERTE DETLEF STEVES gibt Tipps für die letzte große Arbeitsphase im Garten.
Foto: Positec GmbH

um Äste zu kürzen, Hecken noch einmal in Form zu schneiden und Totholz zu entfernen. Für Formschnitte von Hecken und Sträuchern reicht in der Regel eine scharfe Heckenschere oder eine handliche Gartenschere. Ganz besonders komfortabel sind akkubetriebene Gartengeräte, die nicht nur effektiv und leise arbeiten, sondern auch noch leicht zu handhaben sind. Gerade die stärkeren Äste – etwa bei der Totholzentrückung an Ziergehölzen – lassen sich so mit einer Astsäge oder einer Kettensäge sauber und kraftsparend abtrennen. Ein

einheitliches Akku-System ermöglicht zudem einen schnellen und unkomplizierten Wechsel zwischen den unterschiedlichen Werkzeugen.

EXTRATIPP: Lockere, morsche oder gefährlich überhängende Äste sollten jetzt konsequent entfernt werden, damit sie bei Stürmen oder unter einer schweren Schneelast keinen Schaden anrichten.

2 Tipp 2: Feinarbeiten – Beete aufräumen und Boden vorbereiten
Nach dem groben Rückschnitt heißt es nun: Feine Nacharbeiten vornehmen, die abgestorbenen Pflanzenteile aus den Beeten räu-

men, Rasenkanten nachschneiden und die Zwiebeln für die Frühjahrssaison setzen. Diese kleinteiligen Arbeiten lassen sich derzeit sehr gut über mehrere Tage oder auch Wochen verteilen. Eine kompakte Astschere erleichtert präzise Schnitte an Stauden und kleineren Gehölzen: Sie lässt sich einhändig bedienen und erreicht auch schwer zugängliche Stellen, ohne die umliegenden Pflanzen zu beschädigen. Eine Gras- und Strauchschere eignet sich

am besten, um Rasenkanten zu trimmen und Sträucher in die richtige Form zu bringen.

EXTRATIPP: Rindenmulch in Beeten und um empfindliche Gehölze herum dient als zusätzliche Isolierschicht gegen Frost.

3 Tipp 3: Garten winterfest machen – Laub entfernen und Winterruhe vorbereiten
Profis entfernen regelmäßig Blätter auf der Rasenfläche, da nasses Laub dem Gras schadet: Es blockiert Licht und Luft, fördert Schimmel und kann die Grasnarbe dauerhaft schädigen. Ein leiser Akku-Laubbläser ist deutlich schneller als Harken und schont sowohl den eigenen Rücken als auch noch die Umgebung. Auch Abflüsse und Wege sollten frei bleiben, damit nichts verstopft und niemand ausrutscht. Besonders praktisch: Gartenabfälle können sich über den Winter auf dem Kompost zu wertvollem Humus zersetzen und im Frühjahr als natürlicher Dünger dienen. Ein Laubhaufen in einer Gartenecke ist ein überaus willkommener Unterschlupf für Igel und Nützlinge. **DPA**

EXTRATIPP: Akkus von Gartengeräten kühl, aber frostfrei aufbewahren und nie vollständig entladen oder geladen einlagern.

Nicht jedes Holz gehört in die Feuerschale

Ahorn, Buche & Esche sind am besten geeignet

Nadelhölzer wie Fichte und Kiefer lassen sich leicht entzünden. Das ist praktisch, wenn man fix ein Feuer machen will. Die Hölzer haben aber einen hohen Harzgehalt – und neigen deshalb zu stärkerem Funkenflug. Für offene Feuerschalen eignen sie sich nicht besonders gut. Will man eine Feuerschale im Garten nutzen, sind Laubhölzer wie Ahorn, Esche und Buche geeignet. Sie brennen länger und bilden eine ausdauernde Glut. Besonders leicht lässt sich der DIY Academy in Köln zufolge Birkenholz entzünden. Ein weiterer Pluspunkt: Birkenholz entwickelt auch ein schönes Flammenbild. Als Anzündhölzer für die Feuerschale sind vor allem kleine, trockene Hölzer geeignet. Praktisch für alle, die selbst Brennholz spalten: Sie können kleinere Stücke gleich als Anzündholz beiseitelegen.

Nur trockenes Holz darf brennen

Wichtig ist in jedem Fall, dass das verwendete Holz unbehandelt ist – und trocken. Brennholz sollte laut DIY Academy einen Feuchtegehalt von unter 25 Prozent haben. Holz, das im Wald oder im Garten herumliegt, ist in den meisten Fällen also zu feucht. Für ein Lagerfeuer eignet es sich laut Umweltbundesamt deshalb nicht – ebenso wenig, wie Holz, das mit Holzschutzmitteln, Farbe oder Lack behandelt wurde. Denn das kann beim Verbrennen hochgiftige Dioxine und Furane freisetzen. Auch Zeitungspapier, Pappe oder Kunststoffe gehören dem Umweltbundesamt zufolge nicht ins Feuer. Beim Anzünden sollte man außerdem weder Spiritus noch Benzin oder Eierkartons nutzen. Das Umweltbundesamt empfiehlt dafür stattdessen pflanzliche oder naturnahe Anzündhilfen – zum Beispiel Holzwolke.

Auch das Wetter im Blick behalten

Nicht vergessen: Vor dem Anzünden der Feuerschale die Wind- und Wetterverhältnisse testen. Hat es längere Zeit nicht geregnet, sollte aus Brandschutzgründen ganz aufs offene Feuer verzichtet werden. Auch bei Wind kann der Funkenflug gefährlich werden. Personen sollten etwas Abstand zur Rauchfahne halten – auch dann, wenn das heißt, dass bei wechselhaftem Wind der Platz am Feuer ständig gewechselt werden muss. Denn selbst bei richtiger Verwendung von Brennholz sind die gesundheitsschädlichen Folgen im Rauch des Lagerfeuers am größten, so das Umweltbundesamt. **DPA**



Die Deutsche Wildtier Stiftung ruft zur Zählung von Igel und Maulwürfen auf. Der Herbst sei ein guter Zeitpunkt, um zu bestimmen, wie es um die beiden Tierarten steht, teilte die Stiftung in Hamburg mit. Es sei bereits die vierte Herbstzählung. Das sogenannte Citizen-Science-Projekt ist auf mindestens zehn Jahre angelegt. Für beide Tierarten gibt die Stiftung abnehmende Bestände an. Die Angaben seien nicht verlässlich, sagte eine Sprecherin. „Aber davon gehen wir aus.“ Die Aktion verfolge auch den Zweck, auf Igel und Maulwürfe aufmerksam zu machen. „Wir wollen ein Bewusstsein schaffen für diese beiden Arten, dass die Leute achtsamer mit ihnen umgehen.“ An den Zählungen der vergangenen Jahre hätten sich Tausende Tierfreunde beteiligt und ihre Igelsichtungen auf dem Feldweg oder die Maulwurfshügel

Aktion „Deutschland sucht Igel und Maulwurf“ startet

Wie viele Igel und Maulwürfe leben in Deutschland? NATURSCHÜTZER wissen es nicht genau und bitten jetzt die Bevölkerung um Mithilfe.



auf ihrer Wiese im Dienst der Wissenschaft gemeldet. Die diesjährige Mitmachaktion geht vom 18. bis 28. September.

Biss in den Kopf konserviert Regenwürmer
In diesen Wochen wühlen Igel oberirdisch nach Insekten und fressen sich eine Speckschicht an, die sie für den Winterschlaf brauchen. Maulwürfe gehen unterirdisch auf Würmerjagd. Sie halten keinen Winterschlaf und müssen auch in der kalten Jahreszeit fressen. Darum horten sie vor allem Regenwürmer, die sie nach Angaben der Stiftung durch einen gezielten Biss in den Kopf bewegungsunfähig machen. So bleiben die Würmer lebendig, aber fluchtunfähig und können

bequem als Vorrat eingelagert werden. „Jede einzelne Meldung liefert wertvolle Daten zu den Tieren, die Forschende allein flächendeckend kaum erheben könnten“, sagte die Artenschützerin der Stiftung, Lea-Carina Hinrichs. Mitmachen könne jeder – als Familie, Spaziergänger, Gartenbesitzer oder gleich als ganze Schulklasse.

Beobachtungen online melden
Auf der Internetseite „Igel-suche.de“ werden alle Igel- und Maulwurf-Beobachtungen mit Datum und Fundort gesammelt, auch Fotos und Hinweise zum Fund können dort dokumentiert werden. Sichtungungen aus Bayern nimmt der Landesbund für Vogel- und Naturschutz auf der Seite „igel-in-bayern.de“ entgegen. **DPA**

AN DEM PROJEKT „DEUTSCHLAND SUCHT IGEL UND MAULWURF“ sind auch der Naturschutzbund Deutschland, das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung sowie die Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 beteiligt.

Brunnenbau im Garten: Diese Regeln gelten für Eigentümerinnen und Eigentümer

Der BAU EINES BRUNNENS im heimischen Garten muss bewilligt werden

Der Rasen wird braun, die Hecke welk, doch die Gemeinde untersagt in den Sommermonaten, ausgiebig mit Trinkwasser zu wässern. Manchen Eigentümerinnen und Eigentümern kommt dann womöglich eine alte Idee: einen Brunnen auf dem eigenen Grundstück bohren und das Grundwasser direkt anzapfen. Ganz so einfach ist das nicht, erklärt Rechtsanwalt Rolf Kemper von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein. Grundsätzlich können Eigentümerinnen und Eigentümer in einem gewissen Rahmen zwar nach Belieben mit ihrem Grundstück und dem Boden darunter verfahren. Eine Brunnenbohrung deckt das Gesetz aber nicht ab. „Brunnenbau bezweckt in aller Regel Grundwasserförderung“, sagt Rolf Kemper. Diese Form der Gewässernutzung muss mindestens angezeigt, oft sogar bewilligt werden. Zuständig sind die unteren Wasserbehörden bei den Landratsämtern und kreisfreien Städten, in den Stadtstaaten ist es die jeweils zuständige Landesbehörde. Ob ein Grundstück



WER EINEN BRUNNEN ANLEGEN MÖCHTE, um Grundwasser zu schöpfen, muss das Vorhaben in Deutschland bewilligen lassen.
Foto: Robert Günther/dpa-mag

überhaupt für den Bau eines Brunnens geeignet ist, prüfen Fachfirmen zunächst mit einem kleinen Bohrer. So bringen sie in Erfahrung, in welcher Tiefe das Grundwasser liegt, wie die Bodenbeschaffenheit ist und wie ergiebig das Wasser sprudelt. Bereits dieser Test ist Kemper zufolge in der Regel anzeigepflichtig. Bis etwa 15 Meter Probebohrung genügt vielerorts die Anzeige, darüber hinaus brauche es meist eine förmliche Zulassung. Ob für den Brunnen selbst eine Anzeige oder förmliche Zulassung nötig ist, hängt unter anderem von der Tiefe ab. Bis etwa 15 Meter Tiefe reicht laut Kemper vielerorts die Anzeige. Das sollte vorab mit der zuständigen Behörde geklärt werden. Der Brunnen wird bei erfolgreichem Test eingebohrt oder eingeschlagen. „Das erledigen überwiegend Fachfirmen,

die die Formalitäten kennen und einhalten“, sagt Rechtsanwalt Kemper. Das hat den Vorteil, dass diese haften, sollte es dabei zu einer Verunreinigung des Grundwassers kommen. **Länder können Förderung begrenzen**
Genutzt werden darf das Brunnenwasser zum Beispiel für die Bewässerung von Beeten oder des Rasens. Auch der Pool kann unter Umständen damit befüllt werden. Letzteres können Länder Kemper zufolge gerade bei sommerlicher Trockenheit untersagen. Selbst das Gießen kann auf die Abend- oder Nachtstunden begrenzt werden. Auch eine einmal erteilte Zulassung für den Brunnen schützt vor diesen Einschränkungen nicht. Wer ohne möglicherweise erforderliche Genehmigung einen Brunnen im Garten errichtet hat, kann die Zulas-

sung nachholen. Gelingt das nicht, kann es teuer werden. „Wenn eine nachträgliche Zulassung ausscheidet, wird die Wasserbehörde nicht nur den Verschluss, sondern den Rückbau des Brunnens verlangen“, sagt Rolf Kemper. Hinzu kommt in der Regel ein Bußgeld, dessen Höhe die zuständigen Behörden im jeweiligen Einzelfall festlegen. Ob sich der Aufwand des Brunnenbaus lohnt, hängt unter anderem von der Brunnenart, der Bohrtiefe, der Bodenbeschaffenheit, der Ergiebigkeit und dem eigenen Verbrauch ab. Grundsätzlich gilt: Je niedriger der Grundwasserspiegel, desto tiefer muss gebaut werden – das steigert die Kosten. Rolf Kemper empfiehlt Interessierten generell, drei oder vier verschiedene Angebote für den Vergleich einzuholen. **DPA**

VOXTRADE
HANDEL & LOGISTIK

10%
Willkommensrabatt
bei Anmeldung
im Shop

IBC Wassertanks
und Zubehör

IMMER IN IHRER NÄHE

An den Angerwiesen 16 · 04651 Bad Lausick
Tel. 034345 54289 info@voxtrade.de www.voxtrade.de

Treppen, Tore, Zäune, Gitter uvvm.
**METALLBAU
LEHNUNG**

An der Feuerwehr 3
04654 Frohburg OT Flößberg

Telefon +49 162-1650981
info@metallbau-lehnung.de
www.metallbau-lehnung.de

SCHWIMMBADBAU MILTSCHUS

04654 Frohburg OT Flößberg · An der Feuerwehr 8
Tel.: (03 43 45) 2 33 71 · schwimmbadbau-miltschus@t-online.de

www.Schwimmbadbau-Miltschus.de

• Beratung • Montage
• Verkauf • Service

Alles rund ums Schwimmbad